

Niederschrift

Gremium	Sitzung - BSS/025(VII)/21			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	Dienstag, 19.10.2021	Grundschule "Diesdorf" Großer Gang 1 39110 Magdeburg	16:30Uhr	18:30Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 28.09.2021
- 4 Bericht Stadtschüler- und Stadtelternerat
BE: StSR, StER
- 5 Sachstand Umsetzung Neubau und Sanierung von Schulen
BE: KGm
- 6 Sachstand Optimierung von Schulbezirken
BE: FB 40
- 7 Aktivitäten im Sportbereich
BE: FB 40

8	Beschlussvorlagen	
8.1	Grundsatzbeschluss zur Errichtung eines Kommunalen Bildungszentrums Magdeburg BE: FB 42	DS0415/21
9	Anträge	
9.1	Stadtteilzentrum Cracau	A0179/21
9.1.1	Stadtteilzentrum Cracau	A0179/21/1
9.1.2	Stadtteilzentrum Cracau BE: Amt 61 - vorbehaltlich der Zustimmung des OB am 12.10.2021	S0400/21
10	Informationen	
10.1	Würdigung von Sportler*innen und Sportereignissen BE: FB 40	I0185/21
10.2	Aufholen nach Corona BE: Dez. V	I0210/21
11	Verschiedenes	
11.1	Terminplan BSS 2022	

Anwesend:

Vorsitzende/r

Christian Hausmann

Mitglieder des Gremiums

Jürgen Canehl

Bernd Heynemann

Kathrin Meyer-Pinger

Roland Zander

Anke Jäger

Sachkundige Einwohner/innen

Matthias Stübig

Geschäftsführung

Ann-Kathrin Grams

Abwesend (entschuldigt):

Mitglieder des Gremiums

Dennis Jannack

Ronny Kumpf

Sachkundige Einwohner/innen

Nils Falkenberg

Katja von Hagen

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Stadtrat Hausmann, eröffnet die in der Grundschule Diesdorf stattfindende Sitzung des BSS und begrüßt die Beigeordnete, die anwesenden Stadträte, den Stadtelternrat, die Verwaltung und die weiteren Gäste. Anwesende Vertreter der Verwaltung in dieser Sitzung sind Frau Richter, Herr Sengstock, Herr Matz, Frau Dr. Poenicke, Herr Liebe, Herr Schlieffe und Herr Wasser.

Der Vorsitzende bedauert, dass ein Rundgang durch das Schulgebäude nicht möglich ist, da der Schulleiter Herr Olle leider terminlich verhindert ist. Dennoch ist er erfreut darüber, die heutige Sitzung in der Grundschule Diesdorf durchführen zu können. Er stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß erfolgt ist. Es sind insgesamt 4 Stadträte anwesend. Somit ist der Ausschuss beschlussfähig.

Die Stadträtinnen Jäger und Meyer-Pinger erscheinen um 16:35 Uhr. Herr Stübig, sachkundiger Einwohner, erscheint um 16:50 Uhr.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Tagesordnung fristgerecht zugegangen ist. Er informiert, dass es bezüglich des Antrags 0179/21 eine Verständigung mit dem Antragsteller gegeben hat und der Antrag für heute zurückgestellt wird.

Die geänderte Tagesordnung wird mit **4:0:0 Stimmen** bestätigt.

Der Vorsitzende begrüßt **Stadträtin Meyer-Pinger** und heißt Sie im BSS herzlich willkommen.

Stadträtin Meyer-Pinger bedankt sich und stellt sich persönlich vor.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 28.09.2021

Der Vorsitzende stellt die Niederschrift zur Abstimmung. Die Niederschrift wird mit **3:0:3 Stimmen** bestätigt.

Stadtrat Canehl bittet darum, zukünftig in den Niederschriften alle Vertreter der Verwaltung namentlich zu benennen, die an der jeweiligen Sitzung teilgenommen haben.

4. Bericht Stadtschüler- und Stadtelternrat

Frau Dr. Kirstein berichtet über die Schulmesse, die am 16.10.2021 in der Messehalle stattgefunden hat. Sie betont, dass es ausschließlich positives Feedback während und nach der Veranstaltung gab. Wünschenswert ist aus Ihrer Sicht, dass die Schulmesse zukünftig immer in der Messehalle durchgeführt werden kann. Sie möchte die Anwesenden außerdem für das Thema Impfdurchbrüche an Schulen sensibilisieren.

Frau Dr. Kirstein ist der Meinung, dass es auch eine Testpflicht für geimpfte und genesene Personen geben sollte. Sie fragt nach dem aktuellen Sachstand bezüglich der CO2 Ampeln.

Frau Richter, Fachbereichsleiterin Schule und Sport, erläutert, dass es bezüglich der geforderten Testpflicht eine Rücksprache mit Herrn Dr. Hennig, Amtsleiter Gesundheitsamt, geben wird.

In Hinblick auf die CO2 Ampeln führt **Frau Richter** aus, dass die notwendige europaweite Ausschreibung läuft und mit einer Auftragserteilung im Dezember 2021 gerechnet werden kann. Die Lieferungen der CO2 Ampeln werden demzufolge erst in 2022 erfolgen.

Der Vorsitzende ist der Ansicht, dass es sich bei der Messehalle um eine tolle Location für die Schulmesse handelt. Er schlägt vor, dass im Namen des BSS bei Herrn Schüller angefragt wird, ob die Messehalle im nächsten Jahr erneut für die Durchführung der Schulmesse genutzt werden kann. Diesem Vorschlag wird zugestimmt.

Stadtrat Canehl fragt, was gegen den Unterrichtsausfall am Editha-Gymnasium unternommen werden kann.

Frau Dr. Kirstein informiert darüber, dass das Volksbegehren leider gescheitert ist und nun durch zehn harte Jahre gegangen werden muss. Der Lehrermangel stellt ein großes Problem dar. Sie erläutert, dass Sachsen-Anhalt nicht mal genügend Lehrer für den eigenen Bedarf ausbildet. Sie führt hierzu aus, dass die Stadt Halle es nicht gutheißt, noch mehr Lehrkräfte in Magdeburg auszubilden, dabei würde die Universität Magdeburg genau dies sehr gern tun.

Der Vorsitzende ist der Meinung, dass in diesem Fall eine politische Lösung notwendig ist.

Auf erneute Nachfrage von **Stadtrat Canehl** erläutert **Herr Stübzig**, sachkundiger Einwohner, dass das Grundproblem der damalige Entschluss des Landtages ist, welcher festgelegt hat, dass die Lehrerausbildung von Magdeburg nach Halle verlegt wird. Der Lehrermangel betreffe nicht nur Sachsen-Anhalt, sondern ganz Deutschland, so **Herr Stübzig**.

Stadtrat Heynemann bezeichnet das gesamte System als „falsch“.

Frau Dr. Kirstein ist der Ansicht, dass es sich so anhört, als würde man dem Problem hilflos gegenüberstehen. Dabei war bereits vor 6 Jahren, als es die geburtsstarken Jahrgänge gab, bekannt, dass bei Einschulung dieser Kinder ein erhöhter Bedarf an Lehrern bestehen würde. Hinzu kommt auch, dass zahlreiche Lehrer nun in Rente gehen und zu wenig neue Lehrer nachrücken.

Herr Stübzig weist daraufhin, dass es vor 10 Jahren an den Schulen noch eine Lehrerabdeckung von 110% und teilweise sogar 115% gab.

Der Vorsitzende erläutert, dass die Fehler, die vor einigen Jahren gemacht wurden, heute schwer rückgängig zu machen sind.

Stadtrat Heynemann merkt an, dass dieses Problem auch von dem Arbeitskreis am 19.10.2021 thematisiert wird. Er ist der Ansicht, dass der Weg zum Lehrerberuf vereinfacht werden sollte.

Herr Wasser, KGm, führt als Beispiel seinen Sohn an. Er studiert die Fächer Mathe und Physik auf Lehramt in Magdeburg. Er zeigt ein weiteres Problem auf, nämlich, dass zu wenig Studenten vorhanden und somit auch die Studienklassen sehr klein sind.

Frau Stieler-Hinz, Beigeordnete für Kultur, Schule und Sport, informiert, dass zunehmend von den Schulleitern der Hinweis kommt, dass es auf Grund des Lehrermangels teilweise gar nicht möglich ist, Klassen aufmachen zu können.

Der Vorsitzende hält es für sinnvoll, Schülern frühzeitig den Lehrerberuf mit Hilfe von Schülerkabinetts, der langen Nacht der Wissenschaft oder auch den Schnupperkursen der Hochschule und Universität nahe zu bringen. Man ist auf einem guten Weg, so der Vorsitzende.

Stadträtin Meyer-Pinger sieht Optimierungspotenzial an den Hochschulen und Universitäten. Eine Zielvereinbarung zwischen Magdeburg und Halle ist Ihrer Meinung nach erstrebenswert.

Herr Wasser, EB KGm, führt aus:

Pablo-Neruda-Straße

Die Räume im neuerrichteten Anbau wurden an die IGS übergeben. Restarbeiten werden bis zum 31.10.2021 fertiggestellt. Bauordnungsrechtliche Abnahme ist erfolgt. Bauabnahme VOB erfolgt am 28.10.2021.

Editha-Gymnasium

Haus B ist seit dem 02.09.2021 in Nutzung; Haus A und die Sporthalle werden bis zum 30.10.2021 fertig sein. Nach den Ferien kann dann auch die Nutzung von Haus A erfolgen.

GmS Goethe

Fertigstellung bis Oktober 2022.

Die angespannte Bausituation mit Personal- und Materiallieferengpässen sind eine enorme Herausforderung zur Einhaltung des Bauablaufes und des Projektbudgets.

GS Fliederhof

Fertigstellung 31.05.2022

Die angespannte Bausituation mit Personal- und Materiallieferengpässen sind eine enorme Herausforderung zur Einhaltung des Bauablaufes und des Projektbudgets.

GS Ottersleben

Das zusätzliche Gebäude soll bis Oktober 2023 fertiggestellt sein.

Der Baubeginn ist erfolgt. Der Baustelleneinrichter und der Rohbauer haben die Arbeit aufgenommen. Das eingeschränkte Baufeld bringt einige Zwänge in der Bearbeitung.

Sporthalle Bodestraße

Die Sporthalle ist seit dem 02.09.2021 in Nutzung; Restarbeiten am Außengelände und den Parkplätzen. Offizielle Übergabe war am 14.10.2021. Die Pflasterarbeiten des Parkplatzes laufen aufgrund der personellen Engpässe und Material-Lieferschwierigkeiten voraussichtlich noch bis Ende November.

Stadtrat Heynemann äußert sich besorgt über die Decke in der Sporthalle Bodestraße. Er ist der Ansicht, dass dort ein Zwischennetz eingebaut werden sollte, sodass keine Bälle in der Decke der Halle stecken bleiben können.

Herr Wasser führt hierzu aus, dass die Decke aus Metall besteht und er die Bedenken von **Stadtrat Heynemann** somit für unbegründet hält.

Herr Wasser erläutert als Nachtrag zur vergangenen Sitzung, dass der Stellplatz der Grundschule „Am Westring“ erst in Betrieb genommen werden kann, wenn die Arbeiten zum Umschluss zur Fernwärmeversorgung der Schule durch die SWM durchgeführt wurden. Die Schulleitung sieht derzeit keine Probleme und würde aber dann in der Betriebsphase eine Bewertung vornehmen. Sollte etwas nicht funktionieren, würden zusätzliche Absperungen wie Blumenkübel nachgerüstet werden.

Herr Wasser informiert auf Nachfrage von **Herrn Stübiger**, dass der Parkettboden in der Sporthalle der Grundschule Moldenstraße herausgetrennt und durch Sportboden ersetzt wird.

Auf Nachfrage von **Stadtrat Heynemann** führt **Frau Richter** aus, dass Sanierungen des Rasenplatzes im Objekt Bodestraße durchgeführt werden.

Frau Richter stellt mit Hilfe einer Power Point Präsentation den Soll/Ist Vergleich der Schülerzahlen in Magdeburg dar (Anlage Protokoll). Hiermit möchte Sie die Kritik zurückweisen, dass im BSS zuletzt falsche Zahlen genannt wurden. Sie zeigt an Hand einiger Beispiele auf, dass teilweise größere Abweichungen zwischen den Soll und den Ist Zahlen vorhanden sind. Der Soll/Ist Vergleich kann nicht genau vorhergesagt werden, da hierbei zahlreiche verschiedene Faktoren eine Rolle spielen. So dienen Geburtenprognosen hierbei zum Beispiel als Orientierung. Sie unterstützt die Meinung des Oberbürgermeisters, dass diese weiterhin beobachtet und für benötigte Hochrechnungen herangezogen werden sollen. Aktuelle Tendenzen zeigen auf, dass keine weiteren Kapazitäten an Grundschulen benötigt werden. Sie plädiert dafür, gemeinsam die Zahlen zu analysieren und hieraus gemeinsam die nötigen Schlüsse zu ziehen.

Der Vorsitzende bittet um Verständnis für den Stadtrat, der doch sehr überrascht war, als es plötzlich abweichende Zahlen gab. Er fragt, ob die Grundschule Buckau nun auf der Kippe steht?

Frau Richter erklärt, dass die Schulentwicklungsplanung momentan in Arbeit ist. Derzeit sieht es so aus, als wäre die Grundschule Buckau nicht nötig.

Auf Nachfrage von **Stadtrat Zander** führt **Frau Stieler-Hinz** aus, dass der Fokus auf den Soll/Ist Zahlen liegt. Ein Plan ist das eine, was dann allerdings tatsächlich geschieht, ist etwas anderes und von zahlreichen Faktoren abhängig. Wichtig ist es, die Zahlen weder zu hoch, noch zu niedrig anzusetzen, es muss ein Mittelwert errechnet werden. Sie betont außerdem, dass auch die Lehrerversorgung abgesichert sein muss. Nach den jetzigen Einschätzungen ist die Grundschule Buckau wohl eher nicht nötig. Zu Beginn des nächsten Jahres soll eine neue Datenlage vorgelegt werden und dann müssen darauf aufbauend neue Beratungen erfolgen.

Der Vorsitzende bittet um eine frühzeitige Einbeziehung des Ausschusses, sobald eine neue Datenlage vorliegt.

Stadtrat Canehl erinnert daran, dass der Schanzenweg bereits lang beschlossene Sache ist.

Stadträtin Jäger ist der Ansicht, dass das Problem des Lehrermangels in diesem Fall nicht als Argument herangezogen werden sollte.

Frau Stieler-Hinz macht deutlich, dass in enger Zusammenarbeit mit dem Fachbereich 40 ein gesunder Mittelweg gefunden und die Herausforderung so gemeistert werden soll.

Der Vorsitzende fasst zusammen und erläutert, dass es diesbezüglich erneut im Januar eine Rücksprache mit einem kritischen Blick auf die dann vorliegenden Zahlen geben wird.

Herr Olle, Schulleiter Grundschule Diesdorf, heißt alle Anwesenden in der Grundschule herzlich Willkommen und wünscht ein gutes Gelingen. Er bedauert, dass er aus terminlichen Gründen nicht an der heutigen Sitzung des Ausschusses teilnehmen kann.

Auf Nachfrage von **Stadtrat Jannack** in der Septembersitzung führt **Herr Matz** aus, dass die MVGM als Betreiber des Parkplatzes angefragt wurde. Die verwendeten Steine zur Überbrückung des Höhenunterschieds vom Parkplatz zur Zufahrtsstraße sind aus dem Straßenbau genormte Formsteine und für diesen Zweck speziell entwickelt. Es konnte an den Steinen keine Beschädigung festgestellt werden.

Herr Matz erläutert den aktuellen Stand:

- **SG Handwerk:** Der Abriss des Gebäudes wurde begonnen und soll im Oktober/Anfang November abgeschlossen sein. Die Vergabedrucksache für das Rohbaulos ist vorbereitet und kommt demnächst in den Vergabeausschuss ([02.11.2021](#)).
- **LAZ:** Sanierung der Bodenbeläge im Lauschauch und in der Laufhalle. Auftrag ist erteilt und soll bis Ende des Jahres abgeschlossen sein. Leider sind auch hier Lieferschwierigkeiten angezeigt.
- **USC/USB:** Der Anbau an der Großen Diesdorfer Straße soll Anfang Dezember eröffnet werden. Terminabstimmungen laufen.
- **Schwimmhalle Diesdorf:** Die Schwimmhalle läuft seit der Eröffnung und ist gut besucht.

Stadtrat Canehl erkundigt sich nach dem Stand der Sanierungsarbeiten am Barleber See.

Herr Matz berichtet, dass die Baugenehmigung erteilt wurde und das erste Gewerk bereits ausgeschrieben und vergeben ist. Zuerst werden die Pfahlgründungen für die neuen Rettungstürme gebaut.

Stadtrat Canehl erinnert an die Ladestationen für Elektrofahräder. **Herr Matz** sichert deren Berücksichtigung und die Einbeziehung des Ausschusses zu.

Stadträtin Jäger fragt, wann der Sprungturm in der Elbeschwimmhalle saniert wird.

Herr Matz informiert, dass die Sanierung für 2022 vorgesehen ist und in der Sommerschließzeit durchgeführt werden soll.

Stadtrat Hausmann möchte wissen, wie der Stand bei dem Neubau TUS Sporthalle ist.

Herr Matz erläutert, dass der Eb KGm derzeit die Planung der Sporthalle vornimmt. Er betont, dass eine enge Zusammenarbeit mit FB 40 besteht.

Frau Richter ergänzt, dass heute, 19.10.2021, ein Termin zwischen Eb KGm, FB 40 und dem Sportverein stattfand, um das weitere Vorgehen und die Ausstattung zu besprechen. Es wird keine Gaststätte bzw. große Warmküche gebaut. Dies ist nicht darstellbar.

8. Beschlussvorlagen

8.1. Grundsatzbeschluss zur Errichtung eines Kommunalen Bildungszentrums Magdeburg Vorlage: DS0415/21

Frau Stieler-Hinz, bringt die DS0415/21 ein. Sie informiert, dass die Geschichte der Bibliothek in Magdeburg mit Übergabe mehrerer Klosterbücher in die Obhut des Rates der Stadt im Zuge der Reformation 1525 beginnt. Im Jahr 2025 begeht die Stadt somit den 500. Jahrestag der Gründung ihrer Bibliothek. Dieses Jubiläum sollte als Anlass dafür genommen werden, ein neues Domizil zu schaffen, dass auf das geänderte Nutzerverhalten zugeschnitten ist. Sie betont, dass sowohl die Bibliothek, als auch die Volkshochschule zentrale Orte für Bildung in der Landeshauptstadt Magdeburg sind. Ziel ist es, ein kommunales Bildungszentrum zu entwickeln, in dem die etablierten kommunalen Bildungseinrichtungen, allen voran Bibliothek und Volkshochschule, zusammengeführt werden. Wie genau dieses Konzept umgesetzt werden soll, muss im nächsten Schritt detailliert geklärt werden.

Frau Dr. Poenicke weist daraufhin, dass die Landeshauptstadt Magdeburg eine der ältesten öffentlichen Bibliotheken im deutschsprachigen Raum besitzt. Sie macht außerdem deutlich, dass Bildung im 21. Jahrhundert immer mehr an Bedeutung gewinnt und nicht mit dem Schul- oder Studienabschluss endet. Das Erfordernis lebenslanges Lernen wird immer wichtiger und die Kommunen sollten sich in diesem Segment besser aufstellen. Sie sieht in der Kooperation der Bildungseinrichtungen eine gute neue Möglichkeit und macht deutlich, dass es inhaltlich gewaltige Schnittstellen gibt und diese Synergieeffekte in Zukunft stärker genutzt werden müssen.

Herr Liebe führt hierzu aus, dass eine Zusammenführung dort stattfinden sollte, wo es sinnvoll ist. Es muss auch weiterhin Kurse an der Volkshochschule geben, so Herr Liebe. Er macht allerdings auch deutlich, dass er die Meinung seiner Vorrednerinnen unterstützt und ebenfalls einen dritten Ort der Begegnung und Bildung als wichtig erachtet. Er hält unter anderem die Errichtung von sogenannten „Maker Spaces“ in einem möglichen kommunalen Bildungszentrum für wünschenswert.

Auf Nachfrage von **Stadtrat Canehl** erläutert **Frau Dr. Poenicke**, dass es sich bei „Maker Spaces“ um einen wortwörtlich übersetzten „Macher Raum“, einen Raum vieler Möglichkeiten handelt. Sie informiert, dass es seit einem Jahr die Medienpädagogik in der Stadtbibliothek gibt. Im Zuge dessen wurde eine Videowerkstatt errichtet, in der sich Kinder eigene Kulissen erschaffen und Szenen ausdenken können, die sie anschließend als Video aufnehmen können.

Frau Stieler-Hinz ergänzt, dass es besonders darum geht, einen vielfältigen Raum zur Verfügung zu stellen, wo die Menschen mit verschiedenen Interessensfeldern abgeholt werden.

Stadträtin Jäger erkundigt sich, ob die Errichtung des neuen Bildungszentrums in der Innenstadt geplant ist.

Frau Stieler-Hinz berichtet, dass es diesbezüglich noch keine Festlegungen gibt. Zunächst muss der Grundsatzbeschluss bestätigt werden, bevor die konkrete Umsetzung geklärt werden kann.

Stadtrat Canehl fragt, ob die Errichtung eines Bildungszentrums Auswirkungen auf die vom KGm durchzuführenden Maßnahmen in der Stadtbibliothek haben wird.

Frau Stieler-Hinz sichert zu, dass die Maßnahmen in der Stadtbibliothek Bestandteil des Konzepts sein werden.

Frau Dr. Poenicke führt hierzu aus, dass zwei neue Fahrstühle in der Stadtbibliothek verbaut wurden und die Abnahme dieser hoffentlich am Freitag erfolgen kann. Aktuell ist das KGm dabei den Stadtratsbeschluss umzusetzen und das Gebäude der Stadtbibliothek auf Mängel zu untersuchen. Dies sei eine wichtige Vorarbeit für weitere Planungen, so Frau Dr. Poenicke.

Die Drucksache wird mit **6:0:0 Stimmen** empfohlen.

9. Anträge

9.1. Stadtteilzentrum Cracau Vorlage: A0179/21

Der Antrag wird bis zur nächsten Sitzung zurückgestellt.

9.1.1. Stadtteilzentrum Cracau Vorlage: A0179/21/1

Der Änderungsantrag wird bis zur nächsten Sitzung zurückgestellt.

9.1.2. Stadtteilzentrum Cracau Vorlage: S0400/21

Die Stellungnahme wird bis zur nächsten Sitzung zurückgestellt.

10. Informationen

10.1. Würdigung von Sportler*innen und Sportereignissen Vorlage: I0185/21

Herr Matz informiert über die bereits bestehenden, sehr umfangreichen Möglichkeiten zur Würdigung der Sportlerinnen und Sportler. So gibt es unter anderem den Sports Walk of Fame auf dem Breiten Weg, Ehrengeschenke, Eintragung im Goldenen Buch der Stadt, Ehrung durch den Oberbürgermeister, Sportlerball und vieles mehr. Die Anbringung von Werbepostern oder das Aufstellen von Werbetafeln ist sehr kostenintensiv, so Herr Matz. Aus diesem Grund und aufgrund der bereits bestehenden Würdigungsformen sieht die Verwaltung keine Notwendigkeit der Erweiterung von Maßnahmen zur Würdigung erfolgreicher Sportlerinnen und Sportler.

10.2. Aufholen nach Corona Vorlage: I0210/21

Frau Bock, Dez. V, berichtet, dass die Bundesregierung in den Jahren 2021/2022 insgesamt zwei Milliarden Euro zur Verfügung stellt, um Kinder und Jugendliche durch vielfältige Angebote vor Ort dabei zu unterstützen, Versäumtes während der Coronapandemie nachzuholen. Im Fokus dabei stehen besonders Kinder aus Risikolagen.

Auf Nachfrage von **Stadtrat Heynemann** und **Stadträtin Jäger** führt **Frau Bock** aus, dass der Landeshauptstadt Magdeburg von den zuvor genannten zwei Milliarden Euro ca. eine halbe Million zur Verfügung stehen könnten. Die Kitaträger sind über die Möglichkeit informiert worden, ob die Anträge allerdings erfolgreich sind, kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht gesagt werden.

11. Verschiedenes

Frau Schulz informiert über die am 19.11.2021 stattfindende Bildungskonferenz. Die Einladungen wurden verschickt. Auf Grund von Corona ist nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich. Im Fokus der Bildungskonferenz soll das Besprechen von aktuellen Problemlagen stehen.

Auf Nachfrage von **Herrn Stübiger** bezüglich der Stellenbesetzung von Schulsekretärinnen erläutert **Frau Richter**, dass es aktuell zwei Schulsekretariatsstellen in der Grundschule Nordpark gibt. Dabei handelt es sich allerdings um einen formellen Fehler, der aktuell vom Fachbereich 01 behoben wird. Die zweite Stelle ist die Sekretariatsstelle der Grundschule Moldenstraße.

Stadträtin Jäger ist der Ansicht, dass es zu wenig Schulsekretärinnen gibt und erkundigt sich nach dem Grund dafür.

Herr Schlieffe, Fachbereich 40, erläutert, dass aktuell eine Verjüngung in diesem Bereich stattfindet, da die Kollegen und Kolleginnen in Rente gehen und jüngere Damen und Herren dann diese Stellen neu besetzen. Häufig ist bei den jüngeren Kollegen die Familienplanung noch nicht abgeschlossen, sodass einige Schulsekretärinnen aufgrund von Mutterschutz und Elternzeit ausfallen.

Frau Richter ergänzt, dass genügend Stellen, u.a. acht Task-Force-Stellen vorhanden sind, die Verwaltung gegenwärtig allerdings nicht bei der Besetzung dieser Stellen hinterherkommt.

Herr Matz informiert über die am 18.11.2021 in der Johanniskirche stattfindende Sportlerehrung.

11.1. Terminplan BSS 2022

Der Vorsitzende verweist auf den als Tischvorlage verteilten Vorschlag der Terminplanung des BSS für das Jahr 2022. Er fragt, ob der Beginn der jeweiligen Sitzungen auf 17 Uhr verschoben werden soll.

Die Mehrheit spricht sich für den gewohnten Beginn der Sitzungen des BSS um 16.30 Uhr aus. Die Terminplanung des BSS für das Jahr 2022 wird so bestätigt. Die Terminplanung wird dieser Niederschrift als Anlage hinzugefügt.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.